

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Siegfried Lederer † — Vor kurzem starb in Prag Professor Dr. Friedrich Lederer aus Prag, einer der hervorragendsten Vorkämpfer für die Esperantobewegung. Lederer war vor dem Bekanntwerden des Esperanto ein eifriger Polapükist und gab im Jahre 1887 die Zeitschrift „Zivollölit“ (Mund um die Welt) heraus. Anfangs hartnäckiger Gegner des Esperanto wurde er später einer der überzeugtesten Anhänger dieser Sprache, indem er seine Zeitschrift „Mund um die Welt“ als Esperanto-Zeitschrift herausgab und eine internationale Esperanto-Bibliothek begründete. Daneben hat er noch zahlreiche wissenschaftliche Werke in deutscher Sprache verfaßt und eine Reihe von Uebersetzungen ausländischer Literatur.

Literatur.

Höflings Vereins- und Dilettanten-Theater. Verlag von Val. Höfling, München, Dämmersstr. 1.

1. Der wahre und der falsche Freund. Schauspiel aus dem Arbeiterleben in 1 Akt. 75 Pfg.
2. Vereint. Volksstück in 3 Akten von Jean Dahmen. 1 Mt.
3. Augsburgs erste Fugger in 5 Aufzügen v. G. Treß. 1 Mt. 25.
4. Der verlorene Sohn. Ein Schauspiel aus dem Handwerkerleben in 3 Aufzügen von Alois Friedrich. 75 Pfg.
5. 's Christkindl. Weihnachtshumoreske in 2 Akten von Dr. Peter Dörfler. 1 Mt. 25.
6. Später Frühling. Volkschauspiel in 5 Aufzügen von G. Treß. 1 Mt. 25.

Alle Stücke sind für Volksbühnen berechnet, entlehnen den Stoff der Zeit und ihren Licht- und Schattenseiten, atmen kath. Geist und sind leicht aufführbar. Meistens sind 5—9 Personen erforderlich. Nr. 1 ist 12, Nr. 2 = 20, Nr. 3 = 32, Nr. 4 = 14, Nr. 5 = 30 und Nr. 6 = 36 Seiten stark. Die „Sammlung“ bekundet einen zeitgemäßen und guten Griff. —

Neue Bahnen von F. Lindemann und R. Schulze. R. Voigtländers Verlag in Leipzig. 23. Jahrgang.

Inhalt von Heft 1, Oktober 1911: Ausblicke in die Zukunft unseres Schulwesens — Die Gefahren des sicheren Weges — Unsere Reise nach Shanghai — Vom zwiespältigen Leben und von der Schule der Versöhnlichkeit — Schriftfragen — Umschau. Mitarbeiter: Dr. Paul Barth, Prof. V. Gurlitt, H. Scharrelmann, Arthur Wolf, Karl Röbger u.

Pharus. Kath. Monatschrift zur Orientierung in der gesamten Pädagogik, Donaumörth.

Inhalt des 10. Heftes: Streiflichter auf dem Entwicklungsgang der preußischen Lehrerbildung — Kinderkommunion und Pädagogik — Erziehung und Neurasthenie — Das Lehrmittel im Volksschulunterricht — Zum Unterrichtswesen in Holland — Arbeitschul-Literatur — Sehr reichhaltige Rundschau — Bücherschau und abschließend No. 5 der „Blätter für Anstalts-Pädagogik“.

Briefkasten der Redaktion.

Gar vieles, — speziell auch Korresp., — mußte verschoben werden, um dem Wunsche des v. Hochw. H. Präsidenten des schweiz. kath. Erz.-Vereins gerecht werden zu können. Bitte um Nachsicht. —